

## **Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe Westhofen am 18.05.2021**

Das Treffen fand als ZOOM-Konferenz statt.

Anwesend: Petra Böhner, Margarete Brand, Thomas Cichon, Christian Czerwonka, Uwe Förster, Sabina Herschbach, Uta Höller, Charlie Hövelmann, Stephan Kötter, Gunhild Krumme, Guntram Nies-von Colson, Stefan Petruschke, Andrea Schmeißer, Anke Skupin, Petra Rosa

Als Gast, Dr. Uta Schmidt, (TOP 1 – Ruhrmuseum)

Beginn 18:30 Uhr    Ende: 20:30 Uhr

### **Tagesordnung**

1. Informationen zum Museumskonzept
2. Berichte aus dem Ortsteil
  - Aktivitäten verschiedener Gruppen
  - Vorschlag des Redaktionsteams
3. Vorbereitung Stadtteilspaziergang
  - Bankkataster
4. Webseite: Menschen in Westhofen
5. Verschiedenes

#### **Zu 1. Informationen zum Museumskonzept**

Dr. Uta Schmidt stellt das Museumskonzept Heimat verrückt mittels einer Power Point Präsentation vor. Es bestehen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und der Stadtteilgruppe bzw. den Westhofener\*innen, beispielsweise zum Aspekt unfreiwilliges Verlassen der ursprünglichen Heimat. Es bestehen Terminabsprachen mit dem Heimatverein, Frau Dr. Uta Schmidt wird bezüglich des letztgenannten Aspektes Kontakt zu Guntram Nies von Colson aufnehmen.

#### **Zu 2. Berichte aus dem Ortsteil**

##### **Aktivitäten verschiedener Gruppen**

Charlie Hövelmann berichtet von den Aktivitäten der Gruppe ‚Erlebenswerte Reichshofstr.‘ Er macht deutlich, dass die Zielsetzung dieser Gruppe sich begrenzt auf die Verkehrsberuhigung und sich dafür stark macht, dass Emissionen (Schadstoffe, Lärm, etc.) deutlich reduziert werden. Die Aktivitäten dieser Gruppe betreffen nicht die ISEK Maßnahmen. Ergänzt wird Charlie Hövelmann durch Stefan Petruschke und Guntram Nies von Colson, die die Aktivitäten der Gruppe als eher flankierende Maßnahmen zum ISEK sehen. Die Gruppe bereitet einen Bürgerantrag vor und denkt über Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit nach.

Die Gruppen verabreden die gegenseitige Information und die Stadtteilgruppe signalisiert ihre Bereitschaft, sich an Aktivitäten der Gruppe „Erlebenswertes Westhofen“ zu beteiligen.

Petra Rosa zeigt sich irritiert über die Aktion ‚Sauberes Westhofen‘, die scheinbar von Egon Schrezenmaier initiiert wurde, nachdem die Stadtteilgruppe sich dafür ausgesprochen hat, eine derartige Aktion aufgrund der aktuellen Kontaktbegrenzungen auf den Herbst zu

verlegen. Es wird festgestellt, dass die Aufräumaktion keine Aktion der Stadtteilgruppe gewesen ist. Die Organisation einer Aktion „Sauberer Stadtteil“ wird auf die nächste Tagesordnung genommen. Andrea Schmeißer übernimmt es, eine Doodle-Abfrage zwecks Terminabstimmung in der Stadtteilgruppe zu starten.

### **Vorschlag des Redaktionsteams**

Für das Redaktionsteam bietet Andrea Schmeißer der Gruppe ‚Erlebenswertes Westhofen‘ an, die Webseite der Stadtteilgruppe als Plattform für Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

### **Zu 3. Vorbereitung Stadtteilspaziergang**

#### **- Bankkataster**

Da die Inzidenzzahlen kontinuierlich sinken, und viele Menschen bereits geimpft sind, ist damit zu rechnen, dass ein Treffen mit mehreren Personen im öffentlichen Raum ab Juli wieder möglich sein wird. Die Stadtteilspaziergänge, die durch die Pandemie ausgebremst worden waren, sollen geplant werden. Zunächst als Spaziergang, um gute Orte für das Aufstellen von Bänken an den Hauptlaufwegen zu den Versorgungseinrichtungen zu bestimmen. Die identifizierten Orte können dann in das Bankkataster eingefügt werden. Auch hierzu startet Andrea Schmeißer eine Doodle-Abfrage.

Im Zusammenhang mit einer Perspektive abnehmender Kontaktbegrenzungen gibt Gunhild Krumme zu bedenken, wie das Leben im Stadtteil wieder aufgenommen werden kann und spricht konkret die Vereine und Initiativen an.

Petra Böhner, ZWAR-Gruppe, meint, dass Menschen ihrer Altersgruppe noch zögerlich mit Blick auf persönliche Treffen sind und gerne abwarten, bis die Impfquote steigt.

Margarete Brand schlägt einen ökumenischen Gottesdienst auf der Amtswiese vor. Sie wird sich hierzu mit Gunhild Krumme in Verbindung setzen.

### **Zu 4. Webseite: Menschen in Westhofen**

Mit Mandat der Stadtteilgruppe hatte die Redaktionsgruppe einen Interviewleitfaden überlegt, der von Andrea Schmeißer vorgestellt wird:

Einige Fragen für Ein-Wort-Antworten

Name:

Alter:

Größe:

Lieblingsfarbe:

Fam. Stand:

Anzahl der Kinder:

Wo warst du zuletzt im Urlaub?:

Hobby:

Danach sollen vier Fragen beantwortet werden:

- Was hat dich nach Westhofen verschlagen?
- Es wird behauptet, Westhofener Ureinwohner zu sein, ist ein Qualitätsmerkmal. Was sagst du dazu?
- Der / Die gemeine Westhofener\*in zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Was zeigst du deinem auswärtigen Besuch in Westhofen?

Diese Fragen sind kurz zu beantworten. Wie viele Antwortsätze / Zeichen zur Verfügung stehen sollen, wird die Redaktionsgruppe noch überlegen.

Eine Rückmeldung, ob die Fragen so in Ordnung sind, kann per E-Mail an Andrea Schmeißer oder [info@westhofen-schwerte.de](mailto:info@westhofen-schwerte.de) bis zu nächsten Redaktionssitzung am 01. Juni 2021 gegeben werden.

Es ist beabsichtigt, Menschen vorzustellen, die nicht bereits prominent in Westhofen in Erscheinung getreten sind, z.B. die Nachbarin, die Marktleiterin oder die aus Westhofen stammende Verkäuferin der Bäckerei, etc.

Analog zur Vorstellung der Vereine wird es Kacheln geben, die den Vornamen der entsprechenden Person tragen, auf der nächsten Ebene ist dann ein Foto und das Interview zu sehen, gerne auch ein Video.

Aus der Gruppe kommt der Vorschlag, vorab in der Presse über diese Aktion zu berichten und die fertigen Interviews zur Presseberichterstattung in „Aus den Stadtteilen“ weiterzuleiten. Gleichzeitig soll aufgerufen werden, weitere Personen zu melden. Andrea Schmeißer gibt zu bedenken, dass in diesem Fall Unterstützung aus der Gruppe bei den Interviews notwendig wird.

Menschen, die interviewt werden sollen, können auch an die o.g. E-Mail Adressen gesendet werden. Guntram Nies von Colson schlägt Flori Rosa vor und wird es übernehmen, dieses Interview zu führen. Dazu erhält er – nach vollständiger Fertigstellung – den Interviewleitfaden.

## **Zu 6. Verschiedenes**

Da zum kommenden Termin am 15.06.2021 sowohl Anke Skupin als auch Andrea Schmeißer nicht anwesend sein können, entscheidet sich die Gruppe für ein Treffen mit eigener Moderation. Hierzu wird Martin Gerst angesprochen, der auch die Einladung versenden soll. Guntram Nies von Colson wird das Protokoll für dieses Treffen schreiben. Anke Skupin spricht einen Kollegen an, der kürzlich nach Westhofen gezogen ist.

Die Einladung von Jan Menges wird auf den Juli (20.07.2021) verlegt

Das **nächste Treffen** findet **am 15.06.2021, 18:30 Uhr** als ZOOM-Konferenz statt.

Schwerte, 19.05.2021

Für das Protokoll  
Andrea Schmeißer